

Qualitative Quantität

RALLYE MSC Wahlscheid kommt trotz einiger Probleme auf Platz zwei der Teamwertung

VON GÜNTHER WOLFF
UND ROLF DERSCHIED

Oberberg/Wahlscheid. Die nun zum achten Mal ausgetragene „Loco-Soft ADAC Rallye Oberberg“ hatte mit sechs auf 103 Kilometer verteilten Wertungsprüfungen wieder alles, was die Herzen der Teams und Zuschauer wieder höherschlagen ließ. Bei teilweise widrigen Witterungsverhältnissen gingen Punkt 75 Teams, unter ihnen sechs Paare des MSC Wahlscheid, auf verwinkelte Passagen, Kurven, Kehren und über Kuppen, aber auch durch einige Vollgas-Bereiche sowie über wechselnde Untergründe.

Aus dem Aggertal waren wieder Vater und Sohn Jansen, diesmal auf ihrem neuen Auto, einem wunderschönen Opel Ascona B, am Start. Am Ende des Tages konnten sie sich über den ersten Platz bei fünf Startern in der Klasse freuen. Immer besser kommt Nachwuchstalent Saskia Großmann mit Stammbefahrer Denis Ruchne-

witz in Fahrt. Den beiden 19-jährigen Motorsportlern gelang es, ihren Seat auf Rang drei der Klasse zu fahren. Die gestandenen Rallye-Teams Dirk und Uwe Tillmanns und Dirk Strauch mit Beifahrer Georg Kehren fuhren in ihrer Klasse ebenfalls aufs Siegereck und beendeten die Rallye auf Rang zwei und drei.

Pech hatte dagegen Stefan Wiedenhöfer mit Co-Pilotin Anja Schneider. Bis zu diesem Zeitpunkt sehr schnell unterwegs, mussten sie ihr Fahrzeug nach einem doppelten Überschlag abstellen. Ebenfalls nicht in Ziel kam der Vorsitzende des MSC Wahlscheid, Günther Werner, mit Beifahrer Hans-Peter Schmitz. Ein nicht zu behebendes technisches Problem zwang das Duo schließlich zur Aufgabe. Trotz der nicht für alle optimalen Ergebnisse konnten die Piloten des MSC Wahlscheid noch den Pokal für den zweiten Platz der Mannschaftswertung mit ins heimische Aggertal nehmen.

www.msc-wahlscheid.de